

## Indener Klimaschützer stecken voller Ideen

INDEN/ALTDORF. Bürgermeister Ulrich Schuster und Walfried Heinen, Kommunalbetreuer der RWE Deutschland AG, nehmen Besuchstermine in der Gemeinschaftsgrundschule Inden (GGs) besonders gerne wahr, denn dort herrscht stets beste Stimmung und die Gäste dürfen sich auf eine Begrüßungsformel freuen, die von einem vielstimmigen Chor vorgetragen wird. Das war vergangenen Freitag nicht anders, als Schuster und Heinen dort die Klimaschutzpreise überreichten. Bevor jedoch die Mädchen und Jungen nach der Begrüßung durch Schulleiter Jens Neumann ihre vorbereiteten Präsentationen darboten, waren Elke Havertz und FranzJosef Linnertz von der Dorfgemeinschaft Frenz am Zug. Sie hatten ein Schwalbennest mitgebracht und berichteten von den Bemühungen, defekte Nester zu ersetzen und durch zusätzlich installierte Brutstätten das Nistangebot noch zu erweitern. „Wir haben 100 Schwalbennester, die im vergangenen Jahr mit 60 Schwalbenpärchen besetzt waren“, berichtete Elke Havertz, welchen Beitrag die Dorfgemeinschaft in Frenz für Umwelt und Naturschutz leistet. Da kommt der mit 500 Euro dotierte Klimaschutzpreis gerade recht. Die gleiche Summe müssen sich die Klassen EPA, 3a und 4a teilen, die in verschiedenen Projekten dem Klimaschutz auf der Spur waren. Woher kommt der Strom und wofür wird er überhaupt eingesetzt, fragten sich die Kinder beispielsweise, die auch diverse Experimente vorbereitet hatten, die mit einigem Eifer den erwachsenen Gästen vorgeführt wurden. Die Kinder aus der altersgemischten EPA-Klasse von Klassenlehrerin Rita Gröper etwa zeigten, wie per Schalter der Stromkreis geschlossen wird und die Birne leuchtet. Die Klasse 3a von Jasmin Sagan hatte ein Geschicklichkeitsspiel aufgebaut, bei dem eine Klingel läutet, wenn der Metallstab, der um die vielfach gebogene Figur geführt werden soll, diese berührt, damit den Stromkreis schließt und das Klingelsignal auslöst. Unter anderem mit der Einsparung von Strom und anderer Energie hatte sich die 4a von Klassenlehrer Jochen Schlaup befasst, für die die Preisverleihung lediglich ein Etappenziel darstellt: Mit dem Erstellen einer StromsparFibel soll das Projekt noch den krönenden Abschluss erhalten.

